

Vorwort zur 25. Auflage

Die 25. Auflage dieses Buches berücksichtigt sämtliche Rechtsänderungen mit Bezug zum Verhaltensrecht im Straßenverkehr seit dem Neuerlass der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) im Jahr 2013. Seitdem ergangene wesentliche obergerichtliche und höchstrichterliche Entscheidungen zum Verhaltensrecht im Straßenverkehr sind ebenso abgebildet. An Rechtsnovellen sind dabei insbesondere zu nennen:

- Die 49. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, mit der die Anforderungen an die Kindersicherung in Kfz geändert wurden, um dem technischen Fortschritt bei den Sicherungssystemen Rechnung zu tragen.
- Die 50. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, mit der für Elektrofahrzeuge auf Grund der unselbstständigen Verordnungsermächtigung im Elektromobilitätsgesetz (EmoG) Bevorrechtigungen zur Förderung der Elektromobilität in der StVO möglich wurden. Gleichzeitig wird bereits ein erster Ausblick auf die damit vergleichbare Förderung des Carsharing gegeben.
- Die 51. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, mit der zur sicheren Beförderung von Rollstuhlnutzern in Kfz sowohl die Rollstuhlrückhaltesysteme selbst als auch die Rollstuhlnutzerrückhaltesysteme Eingang in die StVO fanden.
- Die 1. Verordnung zur Änderung der StVO, welche die erleichterte Anordnung von Tempo 30 im unmittelbaren Bereich von Kindergärten, Schulen, Altenheimen etc. auch auf Hauptverkehrsstraßen ermöglichte.
- Die Artikelverordnung zur Änderung der BOStrab, in deren Rahmen auch die Anordnungsbefugnis für die Sicherung von Bahnübergängen von Straßenbahnen auf die Technische Aufsichtsbehörde erstreckt wurde.
- Die 52. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, mit der die situative Winterreifenpflicht novelliert wurde.
- Die 53. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, mit der im Wesentlichen die Handy-Vorschrift technikkoffen gestaltet und das Lkw-Sonn- und Feiertagsfahrverbot novelliert wurden.

Das Strafrechtsänderungsgesetz, welches zur Aufwertung des Verbots der Veranstaltung von und der Teilnahme an illegalen Kraftfahrzeugrennen als Straftat führte.

Die umfangreiche Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung aus dem Jahr 2017, mit der im Wesentlichen die Verwaltungsvorschrift zum Großraum- und Schwertransport novelliert und der Verkehrszeichenkatalog als Anlage zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift neugefasst wurden.

Darüber hinaus wurden Änderungen der Ferienreise-Verordnung (Ordnungsnr. 3 b) im Gleichklang zur Änderung des § 30 der StVO im Rahmen der Handy-Novelle berücksichtigt.

Die verkehrsrechtlichen Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG, Ordnungsnr. 3 c) wurden im Lichte der Rechtsprechung ebenfalls überarbeitet. Hier war es besonders wichtig, die Rechtsfolgenverweisung im BImSchG mit Blick auf das davon zu trennende Instrumentarium des Verhaltensrechts sauber darzustellen.

Schließlich wurden sämtliche seitdem ergangene Änderungsverordnungen zur Ausnahme-Verordnung zum Lang-Lkw berücksichtigt.

Dieses Buch ist gleichzeitig Teil 3 des Loseblattwerks Stoll/Leue, Straßenverkehrsrecht, (zur Fortsetzung: ISBN 978-3-8114-4074-6, bzw. apart: 978-3-8114-4113-2). **Daher beginnt in diesem Buch die Kapitelzählung bei 3.**

Bonn, im Oktober 2017

Anke Leue